Antrag auf Nachteilsausgleich

Bitte frühzeitig, in der Regel spätestens einen Monat vor dem tatsächlichen Beginn der betroffenen Prüfung einreichen.

Persönlich-Vertraulich
Prüfungsamt der Studienakademie Bitte auswählen

Persönliche Angaben

Nachname, Vorname(n) _____ Kurs _____

Studiengang _____ Matrikelnummer _____

E-Mail (DHBW-Adresse verwenden) _____ Telefonnummer/Handynummer _____

Ich beantrage Nachteilsausgleich für die Prüfungsleistung im Modul (bitte Modulziffer angeben):

_____

Ich habe folgende Beeinträchtigungen:

_____

Folgende Ausgleichsmaßnahmen halte ich für angemessen (Angaben freiwillig, Mehrfachauswahl möglich)**:**
☐ Verlängerung der Prüfungsdauer _____
☐ Gewährung von Ruhepausen ohne Anrechnung auf die Prüfungsdauer _____
☐ Zulassung persönlicher und sächlicher Hilfsmittel _____
☐ Erbringung der Prüfungsleistung in anderer Form _____
☐ Sonstiges _____

Folgende Nachweise sind dem Antrag beigefügt:

☐ Aktuelles (fach-)ärztliches qualifiziertes Attest (zwingend erforderlich)

Eventuell zusätzlich:

☐ Aktuelle Stellungnahme einer*eines Psychotherapeutin*en
☐ Stellungnahme der*des Beauftragten für die Belange von Studierenden mit Behinderungen chronischen Erkrankungen (fakultativ)
☐ Andere: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift der*des Studierenden (einfache Signatur genügt[1])

[1] Einfache Signatur = eingescannte Unterschrift oder Maschinenschrift

Information und Beratung

Für Information und Beratung steht Ihnen das Prüfungsamt, die Studiengangsleitung, die allgemeine Studienberatung und der*die Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter https://www.dhbw.de/informationen/studierende

---

Über die Entscheidung des Antrages wird Ihnen ein gesonderter Bescheid zugehen. Die DHBW entscheidet darüber, ob ein Nachteilsausgleich gewährt werden kann und darüber, welche Maßnahmen zum Ausgleich von Beeinträchtigungen angemessen sind. Im Falle einer Ablehnung des Antrags erhalten Sie dazu eine Begründung.